

SUB Hamburg



A/690978

Pere Juan i Tous

Die gefesselte Hoffnung

»El árbol de la ciencia« von Pío Baroja und
der Geist der Jahrhundertwende

Vervuert Verlag · Frankfurt am Main

1989

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13	
I	Gehalt	17
1.	Erste syntagmatische Einheit	
1.1	Die Familie als Abbildung der Gesellschaft	17
1.2	Das verlorene Vertrauen in die Intellektualität	23
1.3	Das Erlernen des Mitleids in einer Welt ohne Gerechtigkeit	27
1.4	Die Schwierigkeit des Mitleids mit den Gedeemütigten: "Las Carnarias"	35
1.5	Die Vertreibung aus dem Paradies	38
2.	Die Dialoge	40
2.1	Der erste Dialog oder die pessimistische Redundanz	41
2.1.1	Pessimistische Redundanz und Lebenskampf	42
2.1.2	Der Abstentionismus	51
2.2	"Inquisiciones"	56
2.2.1	Der Mensch als Maß aller Dinge	58
2.2.2	Die Wissenschaft als Brücke zur Welt	72
2.2.3	Baum der Wissenschaft und Baum des Lebens	80
2.2.4	Hurtados Prinzip der "disociación"	115
2.2.5	Iturrioz' "compañía del hombre"	123
2.3	Sinn und Rolle der Dialoge im Roman	134
Exkurs:	Jules de Gaultier	136
2.4	Ekklektizismus als Originalität in den Dialogen	141
3.	Die zweite syntagmatische Einheit	148
3.1	Alcolea oder die Unheilbarkeit der "raza"	148
3.2	"La experiencia en Madrid" oder die Unheilbarkeit der Gesellschaft	160
3.3	"La experiencia del hijo" oder die essentielle Wehrlosigkeit des Menschen	164

II	<u>El árbol de la ciencia - Ein Anti-Bildungsroman?</u>	170
1.	Die Dualität zwischen Individuum und Welt in "El árbol de la ciencia"	170
1.1	Degradierete Welt, Rasse, Natur	170
1.2	Die Inkompatibilität des Protagonisten mit seiner Umwelt	173
1.3	Die problematische Suche des Protagonisten	178
2.	"El árbol de la ciencia" als illusionierter Desillusionsroman	181
III	<u>El árbol de la ciencia als autobiographischer Roman</u>	191
1.	Andrés Hurtado als "contrafigura" Barojas	191
2.	Die Familie, das Zuhause, die Kindheit als "sombrio vestíbulo de la vida": <u>El árbol de la ciencia als "Familienroman"</u>	204
3.	Ehe als Anpassung: "la otra orilla"	221
4.	Eros qua thanatos/Barojas Weiblichkeitsideal: "La secularización de las mujeres"	230
IV	Prosa der Verhältnisse	241
1.	<u>El árbol de la ciencia</u> und das Spanien der Restauration	241
1.1	Baroja, Schriftsteller der Restauration	241
1.2	Die Restauration als Zeit der Krise	246
1.3	Die Träger und die Opfer des Canovismus	250
1.4	Die Darstellung der Gesellschaft in Barojas Werk	253
1.4.1	Die unteren Schichten	253
1.4.2	Das Bürgertum	259
1.4.3	Die Aristokratie	265
2.	Die vergebliche Suche nach einem intellek- tuellen Vorbild	269
2.1	Die Politiker und die Politik	269
2.2	Die Dozenten als "Meisterdenker"	274
3.	Barojas soziale Sensibilität: "Yo escribo en triste ..."	277
4.	Der problematische Held: <u>El árbol de la ciencia als "recapitulación"</u>	280
5.	Der kleinbürgerliche "Camino de perfección"	284

V	<u>El árbol de la ciencia</u> als Generationsroman	291
1.	Die sogenannte Generation von 1898	291
1.1	"Modernismo": Ästhetik und Engagement	295
1.2	"Noventayochismo": Ästhetik und Engagement	296
1.3	"Modernismo" versus "Noventayocho"?	299
1.4	Der kurze Frühling des "Noventayocho"	314
2.	Barojas Verständnis der 98er Generation	319
VI	<u>El árbol de la ciencia</u> und die geistesgeschichtliche Krise der Jahrhundertwende	331
1.	"El árbol de la ciencia" und der "Bankrott" des scientistisch-positivistischen Weltbildes	331
1.1	Barojas These: die Wissenschaft als causa formalis des Fortschritts in der Menschheitsgeschichte	335
1.1.1	Barojas Weg zum wissenschaftlichen Glaubensbekenntnis: die Philosophie	335
1.1.2	Die Philosophie der Antike: De consolatione philosophiae	337
1.1.3	Kant und der erkenntnistheoretische Relativismus	341
1.1.4	Der Glanz ohne Elend der Wissenschaft	342
1.2	Barojas Antithese: Navis sulfitea mortalium	349
1.2.1	Das Elend der Wissenschaft: Ignoramus, ignorabimus	349
1.2.2	Die Welt als "Tummelplatz geängstigter Wesen": Schopenhauer und der Pessimismus	351
Exkurs:	Amor vitae, amor mortis	355
1.2.3	Der Determinismus	366
1.2.4	Der Lebenskampf: Homo homini lupus	378
Exkurs:	Die Religion als unzulässiger Versuch, die Degradierung der Welt zu überwinden/zu verbrämen	381
2.	Die Krise des Positivismus	386
2.1	Das französische Paradigma	388
2.2	Das spanische Paradigma	397
3.	Die verleugnete Heimat des 98	401
VII	Andrés und seine Brüder	425
1.	Einleitender Exkurs: der Naturalismus in Spanien	425